

Gemeinderat	
2006 – 2011	Nr. 14

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Jade am 09.10.2008, 18.30 Uhr, im Landhaus Diekmannshausen in Jade - Diekmannshausen.

Anwesend: die Ratsmitglieder Peter Bäkermann, Jürgen Barre, Sanja Blanke, Knut Brammer, Rudolf Brook, Hans-Gerd Freels, Armin Hasler, Helmut Höpken, Gustav-Adolf Oeltjen, Frank Pargmann, Werner Peters, Hans-Otto Rohde, Johan Scholtalbers und Jörg Schröder

Bürgermeister Henning Kaars
FBL Thomas Bruns
FBL Andreas Pöphen (zugleich als Protokollführer)

Presse: Herr Bücher (NWZ) und Herr Tietz (Friebo)

diverse Zuschauer

entschuldigt fehlten: Michael Esken, Rolf Grimm, Marlene Rembacz

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit des Rates

Der Ratsvorsitzende Rohde eröffnete die Sitzung und begrüßte Rat und Verwaltung. Anschließend stellte er die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit des Rates fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig festgestellt.

3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Jade vom 03.07.2008

Die Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Jade vom 03.07.2008 wurde einstimmig genehmigt.

4. Mitteilungen und Berichte des Bürgermeisters

BM Kaars berichtete:

- Beim Strandbad Sehestedt konnte mit Unterstützung von Firmen, des Vereins „Herzflimmern“ sowie der DLRG ein Defibrilator und ein Rettungsbrett angeschafft werden.
- Es habe verschiedene Gespräche mit der Industrie – und Handelskammer sowie mit Unternehmern zur Kontaktpflege gegeben.
- Er habe am Erörterungstermin zur A 22 in Nordenham teilgenommen. Es werde mit einer Entscheidung über die Trassenführung bis Ende 2008 gerechnet. Derzeit werde weiterhin die Vorzugsvariante West 2 favorisiert.
- Die Feuerwehr Südbollenhagen habe das ehemalige Gemeindemobil als MTW erhalten.
- Im Gewerbegebiet Jaderberg hätten 2 Unternehmer mit den Bauarbeiten begonnen. Gespräche mit verschiedenen Kaufinteressenten liefen. Hierbei werde auch mit der Wirtschaftsförderung Wesermarsch zusammengearbeitet.
- Er habe verschiedene Gespräche mit der Landesnahverkehrsgesellschaft (LNVG) sowie der Deutschen Bahn über den Bahnhofpunkt Jaderberg geführt. Die LNVG sei nicht abgeneigt. Bis zur Realisierung werde es jedoch noch Jahre dauern, es sei stetes Nachfragen notwendig.
- Die Bauarbeiten am Radweg an der Vareler Straße in Jaderberg hätten begonnen. Sie sollen bis zum Frühjahr 2009 abgeschlossen sein. Er sprach dem Landkreis als Straßenbaulastträger seinen Dank aus.
- Inzwischen sei für die Deichbaustelle eine zweite Ramme vor Ort. Gemeinsam mit der Gemeinde Stadland, der Kirche sowie örtlichen Vereinen werde am 17.11.2008 ein Fackelzug am Deich mit anschließendem Gottesdienst in der Schweiburger Kirche stattfinden. Damit solle ein Signal gesetzt werden, damit das Land Niedersachsen und der Bund weitere Mittel bereitstellen.

5. Bürgerfragestunde

Fragen wurden nicht gestellt.

6. Beratung und Beschlussfassung über die Bezuschussung des Jugendzentrums „Alte Molkerei“ in Jaderberg

Herr Scholtalbers verwies auf die Präsentation des Vereines im Gemeinderat am 03.07.2008 sowie die Beratung und Beschlussempfehlung im Fachausschuss und den Ortstermin in der alten Molkerei. Zur Auszahlung des Zuschusses müsse der Verein noch Vorleistungen erbringen. Dazu müsse er mit der Gemeinde insbesondere bezüglich der Finanzierung, der Öffnungszeiten und der Personalausstattung eine Zielvereinbarung abschließen.

Herr Brammer erinnerte an die Kürzung der allgemeinen Jugendförderung in den letzten Jahren auf nunmehr nur noch 5.000,- € für alle Vereine in der Gemeinde Jade. Durch den beantragten Zuschuss solle ein einziger Verein, deren Idee er im Grunde

befürworte, 12.000,- € /Jahr erhalten. Fraglich sei für ihn auch, wie mit möglichen Anträgen anderer Vereine umgegangen werden solle. Daneben bezweifelte er, dass die Kommunalaufsicht dem Zuschuss zustimmen werde, da die Gemeinde Jade Bedarfszuweisungen erhalten und beantragt habe. Sie habe sich verpflichtet, den Sparwillen zu zeigen. Er bemerkte weiter, bei der Beurteilung des Antrages müsse auch der langfristige Betrieb sichergestellt sein. Derzeit seien Jugendliche einbezogen, die im Laufe der Zeit u.U. wegen Studium, Berufsausbildung o.ä. nicht mehr zur Verfügung stünden.

Herr Höpken stellte in Frage, ob es dem Verein gelingen werde, die Finanzierung sicher zu stellen.

Herr Schröder erklärte, der Sperrvermerk im Haushalt sei nicht nur eine Floskel, sondern die Möglichkeit, vor der möglichen Auszahlung des Zuschusses die Erfüllung der Voraussetzungen ausdrücklich durch die Politik prüfen zu können. Die Jugendarbeit in der Gemeinde Jade müsse weiter gefördert werden, daher sei eine Förderung sinnvoll. Allerdings müsse die Frequentierung des Jugendzentrums betrachtet werden. Er fordere eine solide Finanzierungsübersicht durch den Verein. Wenn die Voraussetzungen erfüllt seien, könne er der Auszahlung auch zustimmen.

Herr Brook bemerkte, wenn die Kirche beabsichtige, im Jugendzentrum auch kirchliche Veranstaltungen durchzuführen, müsse diese sich auch finanziell beteiligen. Weiter sei nach Aussage eines Vertreters des Vereines auch ein geringerer Zuschuss vorstellbar. BM Kaars erklärte hierzu, bisher habe es trotz der Aussagen im Fachausschuss keine Nachricht der Kirche über eine mögliche Kostenbeteiligung gegeben.

Der Trägerverein habe noch umfangreiche Vorarbeiten zu erledigen, bevor es zur Auszahlung des Zuschusses kommen könne, erklärte Herr Scholtalbers. So werde gefordert, dass die Finanzierung gesichert sei und das Jugendzentrum im Kernbereich einschließlich WC – Anlage betriebsbereit sein müsse. Mit der Einstellung von Mitteln in den Haushalt 2009 solle ein politisches Signal zur Jugendarbeit gegeben werden. In Vereinen werde eine andere Art der Jugendarbeit betrieben, da bei Jugendlichen unterschiedliche Interessen bestünden. Die Gesellschaft müsse heute die Defizite aus der Familie oder Schule tragen. Nach der Einrichtung von Krippen- und Kindergartenplätzen sowie den möglichen Hortplätzen sei ein Jugendzentrum die Konsequenz aus der Begleitung von Kindern bzw. Jugendlichen.

Herr Barre verwies ebenfalls darauf, dass auch ein geringerer Betrag beschlossen werden könne. Herr Oeltjen erklärte hierzu, im Rahmen der Entscheidung über die Auszahlung könne auch ein anderer Betrag festgelegt werden. Jetzt solle lediglich über den Rahmen entschieden werden.

Auf Nachfrage von Herrn Brammer erklärte Herr Pöpken, es könne durch Ratsbeschluss festgelegt werden, welches Gremium (Rat oder VA) für die Aufhebung des Sperrvermerkes zuständig sei.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde beschloss mit 12 Ja-Stimmen und 3 Nein - Stimmen, den Verein zur Förderung der Jugendarbeit Jade e.V. mit monatlich 1.000,- € für die Einrichtung des Jugendzentrums bei Erfüllung noch zu formulierender Bedingungen zu bezuschussen und im Haushalt 2009 12.000,- € mit einem Sperrvermerk zur Verfügung zu stellen. Der Sperrvermerk kann nur durch einen Beschluss des Rates der Gemeinde aufgehoben werden.

7. Beratung und Beschlussfassung über die Kinderbetreuung in den Sommerferien in den Kindergärten Jaderberg und Schweiburg

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde beschloss einstimmig, die Öffnungszeiten wie in der Vorlage zum Fachausschuss dargestellt über den 31.12.2008 hinaus auf Dauer festzusetzen. Es sind Mindestnutzungszahlen einzuhalten.

8. Beratung und Beschlussfassung über die Dorferneuerungsplanung Jade / Jaderaußendeich.

Herr Bäkermann berichtete aus dem Fachausschuss. Es müsse eine grundsätzliche Entscheidung zur Dorferneuerung getroffen werden, um auch anderen Interessenten (Private und Kirche) die Möglichkeit der Inanspruchnahme der Fördermittel zu ermöglichen. Für gemeindliche Maßnahmen seien weitere Einzelfallentscheidungen vorzunehmen. Die Gemeinde Jade werde wahrscheinlich nicht alle Maßnahmen aus finanziellen Gründen umsetzen können.

BM Kaars bedankte sich bei den Mitgliedern des Arbeitskreises für die geleistete Arbeit und erklärte, die Dorferneuerung Jade / Jaderaußendeich sei die einmalige Chance, für diesen Bereich etwas zu erreichen. Die Maßnahmen könnten über einen Zeitraum von 7 Jahren abgewickelt werden, dafür müsse die Gemeinde jährlich Mittel zur Verfügung stellen. Die Umsetzung der Maßnahmen sei noch nicht finanziert, dennoch müsse mit dem heutigen Beschluss und durch Bereitstellung von Mitteln für u.U. zunächst auch kleinere Maßnahmen auch der zuständigen Behörde für Geoinformation, Landentwicklung und Liegenschaften (GLL) der Umsetzungswille signalisiert werden.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde beschloss einstimmig, der Dorferneuerungsplanung Jade / Jaderaußendeich zuzustimmen.

9. Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung der nicht rechtskräftigen Bebauungspläne

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde beschloss einstimmig, die nicht rechtskräftigen Bebauungspläne 8, 10, 12, 22, 24, 26, 31, 32, 23, 41 aufzuheben und die Bebauungspläne 2 und 25 bis zum Satzungsbeschluss weiter zu führen.

10. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Bebauungsplanes 42 „Brandts Weg“

Herr Bäkermann wies darauf hin, dass für die Gemeinde Jade keine Kosten (insbesondere nicht für Lärmschutzmaßnahmen) entstehen dürften.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde beschloss einstimmig, der Aufstellung eines Bebauungsplanes (1. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 42 „Brandts Weg“) nach §§ 1 und 2 BauGB zuzustimmen.

11. Beratung und Beschlussfassung über die Anlegestelle Wapellersiel

Herr Brammer erinnerte an die Beschlussfassung zur Errichtung der Anlegestelle. Eine gewerbliche Nutzung sollte damals unterbunden werden. Er habe weiterhin Bedenken gegen die Nutzungsrichtlinie. Es müsse in der Landschaft noch Bereiche geben, die nicht vom Menschen genutzt würden und Rückzugsgebiete für die Tiere darstellten. Auch inhaltlich stimme er der Richtlinie nicht zu, da auf Selbstverständlichkeiten verwiesen werde. Appelle an die Vernunft würden nicht fruchten. Er werde der Änderung nicht zustimmen.

Herr Peters entgegnete, es werde nur die Nutzung der Steganlage geregelt. Die Jade dürfe von jedermann befahren werden.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde beschloss mit 14 Ja – Stimmen und 1 Nein - Stimme, der Nutzung der Steganlage in Wapellersiel in der jetzigen Form durch Änderung der Nutzungsrichtlinie zuzustimmen.

12. Beratung und Beschlussfassung über die Festsetzung der Fahrkostenentschädigung für den Bürgermeister**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Jade beschloss einstimmig, dem Hauptverwaltungsbeamten für Fahrten innerhalb der Landkreise Wesermarsch, Friesland, Ammerland sowie der Stadt Oldenburg und Wilhelmshaven ab 1.11.2008 eine pauschale monatliche Fahrkostenentschädigung in Höhe von 100.- EURO zu gewähren.

Hinweis des Protokollführers:

BM Kaars nahm gemäß § 26 NGO nicht an der Abstimmung des Tagesordnungspunktes teil.

13. Beratung und Beschlussfassung über die 1. Änderungssatzung zur Aufwandsentschädigungssatzung**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde beschloss einstimmig, der 1. Änderungssatzung zur Aufwandsentschädigungssatzung zuzustimmen.

14. Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung der Erbbauzinsen ab dem Jahr 2009

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jade beschloss einstimmig, die Erbbauzinsen

- a) für die Grundstücke mit Anpassungsklausel im Vertrag von 0,045 Euro/qm auf 0,10 Euro/qm festzusetzen,
- b) für Grundstücke ohne Anpassungsklausel im Vertrag die Verträge abzuändern und eine Anpassungsklausel und Erbbauzinsen in Höhe von 0,10 Euro/qm zu vereinbaren,
- c) für die Grundstücke des Jade-Gymnasiums von 0,102 Euro/qm auf 0,15 Euro/qm festzusetzen,
- d) für die Grundstücke der Wohnungsbaugesellschaft Wesermarsch auf 5 % des Grundstückwertes festzusetzen und
- e) den Erbbauberechtigten die Grundstücke zum Verkauf anzubieten

15. Anfragen und Hinweise aus dem Rat in öffentlicher Sitzung

Auf Nachfrage von Herrn Scholtalbers erläuterte BM Kaars den Sachstand zum Umlenungsverfahren Jaderberg - Tiergartenstraße, Raiffeisenstraße. Der Investor beabsichtige, im kommenden Jahr die Bauarbeiten auszuführen. Zwar habe ein Interessent für die Nutzung der Immobilie sich derzeit zurückgezogen, es gäbe jedoch weitere Interessenten.

BM Kaars erklärte auf Nachfrage von Herrn Brammer

- a) gemeinsam mit der Stadt Oldenburg sowie weiteren Gemeinden entlang der Bahnlinie Oldenburg – Wilhelmshaven werde ein Projektbeirat gegründet, der gegenüber der Deutschen Bahn mit Nachdruck die Forderungen von Lärmschutzmaßnahmen vortragen würde. Bisher lägen keine aussagekräftigen Informationen der Bahn zu Maßnahmen vor.
- b) wegen der Parkplatzsituation vor dem evangelischen Kindergarten habe es Gespräche mit der Kirche und der Polizei gegeben. Dabei seien Ideen entwickelt worden, über die die Kirche beraten wolle. Ergebnisse dieser Beratungen lägen nicht vor.
- c) die Abrissarbeiten am ehem. Neukaufgebäude in Jaderberg sollten in dieser Woche fortgesetzt werden. Der Elternbeirat des kommunalen Kindergartens werde sich mit der Wohnungsbau Wesermarsch wegen der Bereitstellung von Parkplatzflächen in Verbindung setzen.

Herr Bäkermann wies darauf hin, dass bei der Gehwegsanierung in der Gartenstraße in Schweiburg nicht bei allen Auffahrten die Pflasterungen wieder hergestellt worden seien. Hier sei Abhilfe notwendig.

Weiter mahnte er den Zustand der Mentzhauser Straße an. Hier sei in Abstimmung mit der Gemeinde Ovelgönne und / oder Landtagsabgeordneten ein weiteres Einwirken auf den Landkreis notwendig. Herr Scholtalbers verwies auf mehrere tödliche Verkehrsunfälle vor einigen Jahren. BM Kaars sagte eine entsprechende Initiative zu.

Herr Ratsvorsitzender Rohde schloss den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.30 Uhr.

16. Nichtöffentlicher Teil

...

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Ratsvorsitzende Rohde den nichtöffentlichen Teil der Ratssitzung.

Ende der Sitzung: 19.40 Uhr

gez. Pöpken

Protokollführer

gez. Kaars

Bürgermeister

gez. Rohde

Ratsvorsitzender